

Predigt: 26.5.2024 Heilsarmee Amriswil

Thema: Mit Jesus in einem Boot

Text: Lukas 8,22-25

Dieser Bibeltext liest sich ganz einfach. Und trotz seiner Einfachheit, werden uns paar ganz wichtige Dinge gesagt.

Jesus steigt mit seinen Jüngern ins Boot

Jesus ist mit ihnen. Er sagt nicht: gebt mir ein Boot, ich fahre jetzt mal allein auf den See hinaus, weil ich meine Ruhe brauche. Er gibt auch nicht den Befehl, fahrt ihr mal hinaus, ich bleibe noch hier, sondern er steigt zusammen mit seinen Jüngern ein. Alles, was nun auf diesem Schiff passiert, das passiert im Beisein von Jesus. Das ist ein wunderbares Bild für unser Leben. Jesus will auch in unserem Leben dabei sein. Er will mit uns im Boot sein. Er wünscht sich bei alledem, was wir erleben, dabei zu sein.

Jesus sagt, wo es hin geht

Er gibt die Richtung vor. Er sagt, wohin es geht. In diesem Fall soll es nun auf die andere Seite des Sees gehen. Und die Jünger tun das, was Jesus ihnen sagt. Darum geht es schlussendlich. Wenn Jesus mit uns im Boot ist, dann will er uns auch sagen, wohin dass unsere Lebensreise führen soll. Wir haben das Wort Gottes, die Bibel, welche uns den Weg zeigt, durch das Leben hier auf dieser Welt. Darum sind wir herausgefordert, auf sein Wort zu hören und es auch in unserem Leben umzusetzen.

Jesus, ganz Mensch und ganz Gott

Lukas 8,23 Jesus schläft. Das wirft Fragen auf. Will ich einem Gott folgen, welcher schläft, wenn ich persönlich in höchster Gefahr bin? Wenn wir hier aufhören und die Geschichte nicht bis ans Ende weiterverfolgen, dann würde ich auch sagen, das macht keinen Sinn. Aber wenn wir sie bis zum Ende lesen, dann sieht alles ganz anders aus. Hier werden uns wichtige Dinge von Jesus aufgezeigt, die uns klar machen, dass Jesus als Sohn Gottes ganz Mensch war. Die Bibel berichtet uns darüber, dass Jesus hungrig, durstig, traurig, und müde war. Das sind alles Eigenschaften, die wir Menschen kennen. Das ist das wunderbare an Jesus. Er weiss ganz genau was es bedeutet Mensch zu sein. Unsere Gefühle und unsere Bedürfnisse sind ihm nicht fremd. Er kann sie nachvollziehen. Doch dass Jesus schläft, zeigt uns noch etwas Zweites auf. Jesus hat ein anderes Empfinden von Gefahr als die Jünger. Während die Jünger sich in Todesangst wähten, kann Jesus noch in aller Seelenruhe schlafen. In Psalm 4,9 lesen wir folgende Worte: «Ich liege und schlafe ganz mit Frieden, denn allein du, Herr hilfst mir, dass ich sicher wohne.» Davon ist etwas zu sehen hier. Auch in den grössten Schwierigkeiten war Jesus ganz mit Gott dem Vater im Himmel verbunden. So, wie es kein Mensch vor und nach ihm sein konnte, weil Jesus Gottes Sohn ist. Bei dieser Begebenheit können wir also die beiden Seiten von Jesus, ganz Mensch und ganz Gott, auf wunderbare Art und Weise sehen.

Auch mit Jesus im Boot, kann es stürmen

Und noch eine dritte Tatsache möchte ich aus diesem Vers festhalten. Auch mit Jesus im Boot, können wir in grosse Stürme geraten. Es ist nicht so, dass die Jünger etwas falsch gemacht hätten. Nein, sie taten genau das, was Jesus von ihnen verlangte. Und trotzdem kamen sie in einen mächtigen Sturm. Wir sind immer wieder der Gefahr ausgesetzt, dass wir meinen ein gesegnetes Leben ist ein Leben ohne Hindernisse. Wir hinterfragen sofort den «liebenden Gott», wenn etwas an uns herankommt, was wir mit unserem irdischen Verstand nicht einordnen können. Das hat aber nichts mit einem lieblosen Gott zu tun. Klar, es gibt Dinge, die wir selbst verschulden. Doch es gibt auch

Dinge, die lässt Gott in unserem Leben einfach zu. Auch wenn wir genau das tun, was er will. (Josef musste auf Grund seiner Aufrichtigkeit unschuldig ins Gefängnis, Hiob verlor seinen Besitz, seine Familie und seine Gesundheit, viele Christen auf dieser Welt müssen heute, jetzt in dieser Stunde auf Grund ihres Glaubens sterben). Auch mit Jesus im Boot gibt es Stürme. Das Entscheidende ist dann aber, dass wir uns nicht von Gott entfernen, sondern genau mit all dem zu ihm kommen. Und das machen die Jünger.

Was auch sein mag, geh damit zu Jesus

Lukas 8,24 Die Jünger wenden sich an Jesus ihren Meister. Das ist das Beste, was wir Menschen tun können. Anerkennen, dass Jesus der Meister ist, der welcher über allem steht. Und er lässt sich von uns Menschen erbitten. Sie kämpfen mit dem Überleben. «Wir kommen um». Es ist eine absolute Notsituation. Und trotzdem ist für sie klar, dass Jesus ihnen da helfen kann. Und Jesus lässt sich von ihnen aus dem Schlaf nehmen. Er steht auf und nimmt sich der Not seiner Jünger an. Er bedroht den Wind, die Wellen und alles wird ruhig. Auf sein Wort hin, muss die Gefahr weichen. An dem hat sich bis heute nichts geändert. Jesus ist heute noch der, welcher unsere grössten Lebensstürme vollkommen im Griff hat. Selbst dann, wenn wir das Gefühl haben es läuft nichts mehr.

Lukas 8,25 Zum Abschluss stellt Jesus seinen Jüngern eine Frage. «Wo ist euer Glaube?» Diese Frage wird ihm aber nicht beantwortet. Er kriegt keine Antwort. Denn mit seinem Handeln hat er bei den Jüngern noch ganz andere Fragen ausgelöst. Wer ist dieser? Selbst die Naturphänomene müssen sich ihm beugen. Jesus ist der Sohn Gottes. Er ist für uns auf die Welt gekommen, um uns aus unserer Verlorenheit zu retten. Uns heute stellt sich die gleiche Frage wie damals den Jüngern. Wo ist mein Glaube? Denn schlussendlich geht es hier um mehr, als körperlich Heil durch diese Welt zu kommen. Wunder der Heilung, der Erlösung aus Todesgefahr, das ist das eine, doch was ist mit meinem Herz? Habe ich mein Herz Jesus gegeben? Ich ermutige dich, in all deinen inneren Stürmen zu Jesus zu gehen. So wie es die Jünger mit ihrer Situation taten. Was dich auch bedrückt, was dir Angst und Sorgen macht, bring es zu Jesus. Schrei zu ihm und bitte ihn, dass er dir aus dieser Situation hilft. Und er wird deiner Seele Ruhe geben.

»Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen. Matthäus 11,28 Dazu lädt dich Jesus ein.

Heilsarmee Amriswil

Erhard & Barbara Josi (Leiter)
Säntisstrasse 42
8580 Amriswil
071 411 16 71
erhard.josi@heilsarmee.ch
amriswil.heilsarmee.ch

